

# Ökoring

Der Beratergroßhandel  
Die Bio-Gastro-Pioniere



Gemeinsam wertvoll handeln





## Vorwort

**Werteorientierte Unternehmensführung:** Seit 30 Jahren arbeitet Ökoring daran, unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, mit Umweltbewusstsein und im Sinne der Gemeinwohlökonomie gesund zu wirtschaften.

**Ökologische Lebensmittel sind unsere Leidenschaft:** Das Ziel ist es, an einer fairen, ökologisch kontrollierten und damit nachhaltigen Wertschöpfungskette von der Herstellung bis zum Verbrauch zu arbeiten. Dabei ist uns der direkte und enge Kontakt mit allen Handelspartner:innen besonders wichtig. Wir wissen, wo unsere Lebensmittel herkommen.

**Unsere Zukunft braucht Gemeinwohl:** Klimawandel, Ernährung und Armut sind eng miteinander verbunden. Die Gemeinwohlökonomie zeigt hier einen gut zu realisierenden und zukunftsweisenden wirtschaftlichen Weg auf. Wir sind überzeugt: Gemeinsam kann eine enkeltaugliche Zukunft gelingen!



*Christoph und Thomas*

### Wirtschaften zum Wohl von Mensch und Natur

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein Wirtschaftsmodell, welches auf ethischen Werten basiert. Das Wohl von Mensch und Natur steht dabei an oberster Stelle. Unternehmen können sich nach den Richtlinien der Gemeinwohl-Ökonomie bilanzieren und somit ihren Beitrag zu Gemeinwohl und Umweltschutz messen lassen. Die Gemeinwohl-Bilanzierung bildet seit über 10 Jahren den roten Faden für unsere betriebliche Weiterentwicklung. So haben wir uns bereits 2013, 2015, 2019 und 2022 auditieren lassen, um unseren Beitrag zum Gemeinwohl ganzheitlich zu analysieren und transparent offenzulegen.

Gemeinwohl-Ökonomie zu leben, bedeutet für uns gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen sowohl regional als auch global. So steht die Förderung von regionalen Wirtschaftskreisläufen und ökologischer Landwirtschaft unter Beachtung der planetaren Grenzen im Zentrum unseres Handelns. Selbstverständlich geht es uns dabei um einen fairen Handel nach sozialen Werten, entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Darüber hinaus fördern wir den Erhalt von Arbeitsplätzen und Kulturlandschaften sowie die Bewahrung handwerklicher Tradition und bäuerlicher Strukturen.

Klimaverantwortliches Handeln ist für uns eine logische Konsequenz aus dem Wunsch nach einer lebenswerten Zukunft für alle.

Nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft spielen eine Schlüsselrolle bei der Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals (kurz: SDGs)\*. Wir handeln ausschließlich mit ökologisch produzierten Lebensmitteln und tragen so nachweislich zu folgenden SDGs bei:

\*Mehr Infos unter: [17ziele.de](https://www.17ziele.de)



Gemeinwohl-Bilanz 2020-2021 für Ökoring Handels GmbH  
Audit\*: Gitta Walchner, Roland Wiedemeyer | Testat gültig bis: 30.09.2024

## Lieferant:innen

|                                                      |     |
|------------------------------------------------------|-----|
| Menschenwürde in der Zulieferkette                   | 40% |
| Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette   | 50% |
| Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette      | 80% |
| Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette | 40% |

## Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen

|                                                       |     |
|-------------------------------------------------------|-----|
| Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln            | 50% |
| Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln             | 50% |
| Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung | 50% |
| Eigentum und Mitentscheidung                          | 40% |

## Mitarbeitende

|                                                          |     |
|----------------------------------------------------------|-----|
| Menschenwürde am Arbeitsplatz                            | 60% |
| Ausgestaltung der Arbeitsverträge                        | 50% |
| Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden | 60% |
| Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz        | 30% |

## Kund:innen und Mitunternehmen

|                                                |     |
|------------------------------------------------|-----|
| Ethische KundInnenbeziehungen                  | 80% |
| Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen | 70% |
| Ökologische Auswirkungen der Produkte          | 70% |
| Kund:innen-Mitwirkung und Produkttransparenz   | 60% |

## Gesellschaftliches Umfeld

|                                                 |     |
|-------------------------------------------------|-----|
| Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte | 80% |
| Beitrag zum Gemeinwesen                         | 70% |
| Reduktion ökologischer Auswirkungen             | 30% |
| Transparenz und gesellschaftliche Mitbestimmung | 50% |

Bilanz-Summe: 578 Gemeinwohl-Punkte

\*Alle Bereiche unternehmerischen Handelns werden von unabhängigen und zertifizierten Auditor:innen auf Gemeinwohlorientierung geprüft.

Die Wirkung und Bedeutung der Gemeinwohlabilanz gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.



„Maximal können 1.000 Gemeinwohl-Punkte erreicht werden. Alle Organisationen, die mehr als 300 Punkte erreicht haben, gelten als vorbildlich.“

Gemeinwohl-Ökonomie  
Deutschland e.V.

„Für uns ist Bio kein Luxus, sondern der einzige Weg,  
wie wir uns zukünftig mit unserer Natur im Einklang  
versorgen werden können.“

**150**

Mitarbeitende

**89Mio.**

Umsatz

**42**

LKWs in Nürnberg  
& Mammendorf

Ökoring in Zahlen

NATÜRL

Bio von Anfang an

Ökoring wurde 1993 mit dem Bestreben gegründet, die Region mit regional, fair und kontrolliert ökologisch erzeugten Lebensmitteln zu versorgen. Eine unserer größten Stärken ist dabei, der oft über Jahrzehnte gewachsene enge, partnerschaftliche Kontakt zu Lieferant:innen und Erzeugungsbetrieben. Zusammen gestalten wir die regionale und globale Lebensmittel-Wertschöpfungskette und übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt und Gesellschaft.

**125t**

Lebensmittel  
pro Tag

davon

**>80t**

Frischeartikel

**12k**

Bio-Artikel im  
Vollsortiment

# 30 Jahre

Errichtung des  
Firmengebäudes  
in Mammendorf

**1999**

**1993**

Gründung in  
München-Allach



## weitvoll handeln



# Unser Sortiment

Als Vollsortimenter bieten wir ein breites Produktportfolio ökologisch erzeugter Waren aus Bayern, Deutschland, Europa und der ganzen Welt.

## Wir handeln über 12.000 Bioartikel aus den Bereichen:

- Obst und Gemüse
- Molkereiprodukte
- Trockenware
- Fleisch und Wurst
- Tiefkühlware
- Getränke
- Wein
- Naturkosmetik
- Hygiene- und Haushaltswaren

Dabei gehen wir auf unterschiedliche Ansprüche unserer Kund:innen ein. So führen wir beispielsweise ein spezielles Sortiment für Unverpackt-Läden, Kindergärten oder Schulen und liefern viele unserer Artikel, je nach Bedarf, in Klein- oder Großgebinden. Von der Schulmilch bis zur Feinkost.

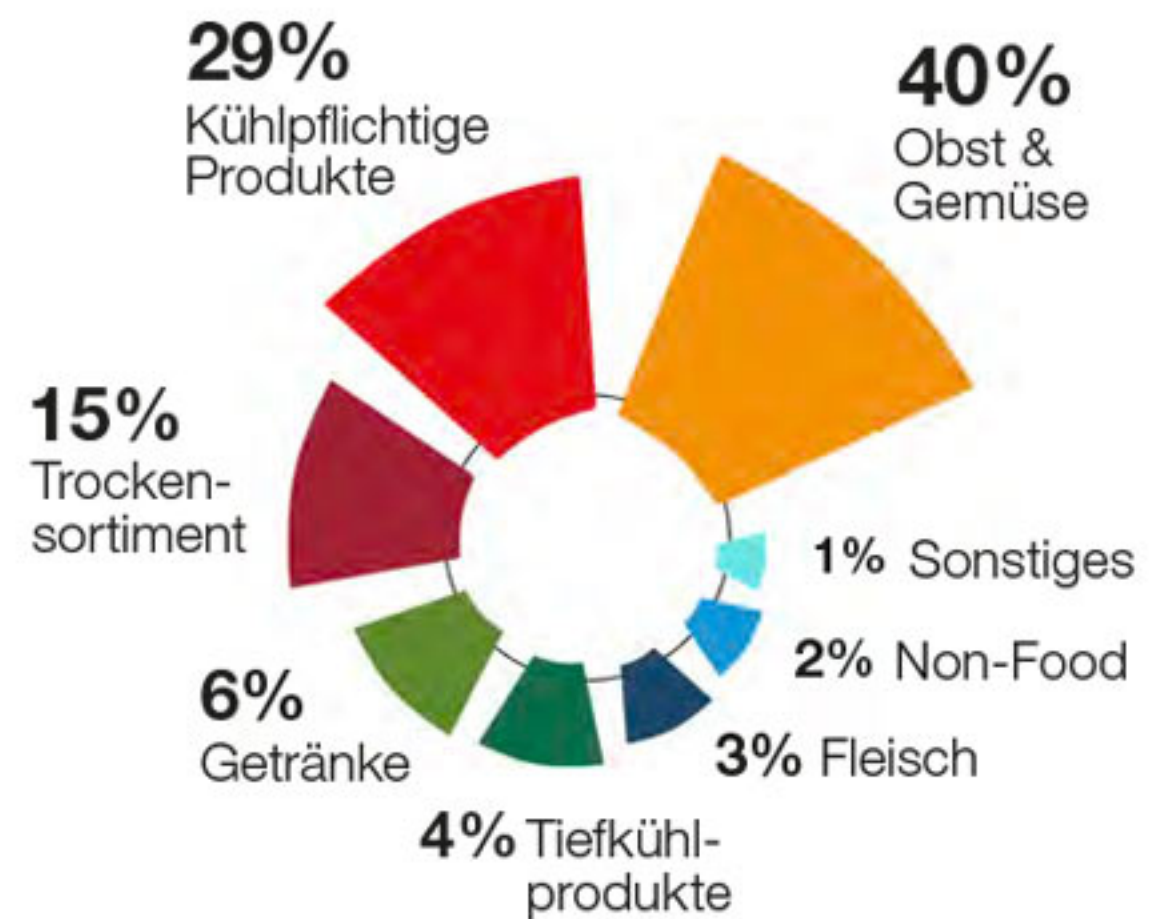
## Unsere Eigenmarken:

- Regionale Produkte: Bio vom Hof
- Produkte aus dem „Globalen Süden“: Bio des Südens
- Bio-Wein in Pfandflaschen: Girotondo.

## Bei unserer Sortimentsgestaltung achten wir auf:

- Regionalität
- Verbands-Qualität
- Umweltfreundliche Verpackung
- Sozialstandards (globale Verantwortung)
- Gemeinwohlorientierte Unternehmensphilosophie
- Transparente Lieferkette

## Anteile der Warengruppen im Jahr 2021 nach Umsatz:



## Unsere Lieferant:innen

Solidarität, Vertrauen und Gerechtigkeit sind grundlegende Werte, die unsere Partnerschaften prägen – regional und global. Wir binden unsere Lieferant:innen nicht an Kontrakte und betreiben kein Preis-Dumping.

Um Handwerk, Tierwohl sowie Naturschutz-Leistungen zu fördern, arbeiten wir mit einer Vielzahl an kleinbäuerlichen Familienbetrieben zusammen. So kommen wir auf die stolze Zahl von 730 unterschiedlichen Lieferant:innen.

“

„Ökoring ist freundschaftlicher Partner seit der ersten Stunde unserer Bio-Reise.“

Münchner Kindl

Kleinere Erzeuger:innen erhalten trotz geringerer Absatzmengen Zugang zum Großhandel, indem wir das Anbaujahr gemeinsam planen. Vor allem kleine Betriebe fördern unsere Biodiversität und Sortenvielfalt, daher möchten wir diese „Herzenslieferant:innen“ mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen, wie zum Beispiel mit gemeinsamen Messeauftritten, Bemusterungen sowie Anzeigen. Bei auftretenden Herausforderungen können sich unsere Lieferant:innen darauf verlassen, dass wir gemeinsam Lösungen finden. Beide Seiten können auf getroffene Vereinbarungen zählen.

Auch zu unseren Lieferant:innen im Ausland pflegen wir persönlichen Kontakt und kennen den Großteil der Betriebe und die Menschen, die dahinter stehen, sehr gut. So zum Beispiel unser partnerschaftlich verbundenes Unternehmen Ögema, das vor allem Olivenöl, Datteln und Zitrusfrüchte von einigen ökologisch landwirtschaftlichen Betrieben aus Tunesien importiert, das Heimatland unseres Abteilungsleiters der grünen Frische.



# Unser Sortiment

Als Vollsortimenter bieten wir ein breites Produktportfolio ökologisch erzeugter Waren aus Bayern, Deutschland, Europa und der ganzen Welt.

## Wir handeln über 12.000 Bioartikel aus den Bereichen:

- Obst und Gemüse
- Molkereiprodukte
- Trockenware
- Fleisch und Wurst
- Tiefkühlware
- Getränke
- Wein
- Naturkosmetik
- Hygiene- und Haushaltswaren

Dabei gehen wir auf unterschiedliche Ansprüche unserer Kund:innen ein. So führen wir beispielsweise ein spezielles Sortiment für Unverpackt-Läden, Kindergärten oder Schulen und liefern viele unserer Artikel, je nach Bedarf, in Klein- oder Großgebinden. Von der Schulmilch bis zur Feinkost.

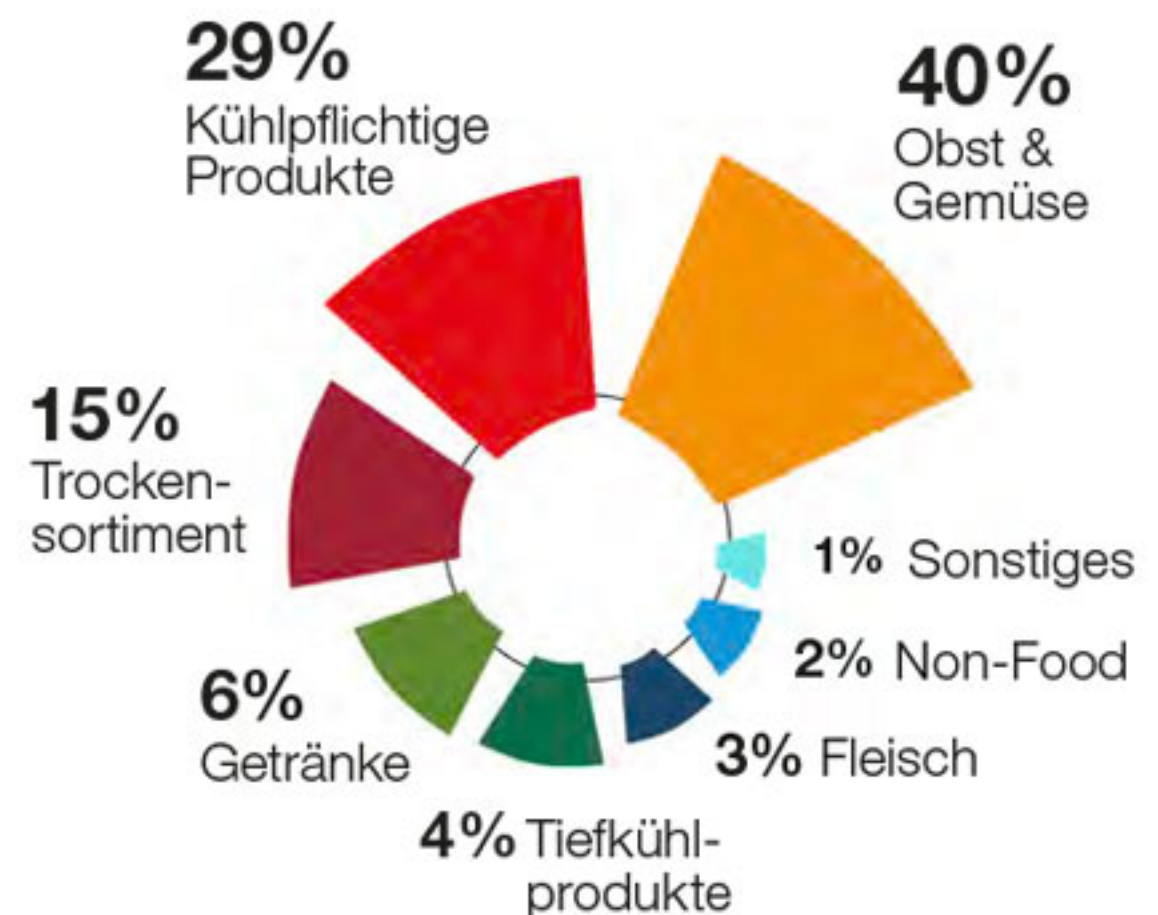
## Unsere Eigenmarken:

- Regionale Produkte: Bio vom Hof
- Produkte aus dem „Globalen Süden“: Bio des Südens
- Bio-Wein in Pfandflaschen: Girotondo.

## Bei unserer Sortimentsgestaltung achten wir auf:

- Regionalität
- Verbands-Qualität
- Umweltfreundliche Verpackung
- Sozialstandards (globale Verantwortung)
- Gemeinwohlorientierte Unternehmensphilosophie
- Transparente Lieferkette

## Anteile der Warengruppen im Jahr 2021 nach Umsatz:



## Unsere Lieferant:innen

Solidarität, Vertrauen und Gerechtigkeit sind grundlegende Werte, die unsere Partnerschaften prägen – regional und global. Wir binden unsere Lieferant:innen nicht an Kontrakte und betreiben kein Preis-Dumping.

Um Handwerk, Tierwohl sowie Naturschutz-Leistungen zu fördern, arbeiten wir mit einer Vielzahl an kleinbäuerlichen Familienbetrieben zusammen. So kommen wir auf die stolze Zahl von 730 unterschiedlichen Lieferant:innen.

“

„Ökoring ist freundschaftlicher Partner seit der ersten Stunde unserer Bio-Reise.“

Münchner Kindl

Kleinere Erzeuger:innen erhalten trotz geringerer Absatzmengen Zugang zum Großhandel, indem wir das Anbaujahr gemeinsam planen. Vor allem kleine Betriebe fördern unsere Biodiversität und Sortenvielfalt, daher möchten wir diese „Herzenslieferant:innen“ mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen, wie zum Beispiel mit gemeinsamen Messeauftritten, Bemusterungen sowie Anzeigen. Bei auftretenden Herausforderungen können sich unsere Lieferant:innen darauf verlassen, dass wir gemeinsam Lösungen finden. Beide Seiten können auf getroffene Vereinbarungen zählen.

Auch zu unseren Lieferant:innen im Ausland pflegen wir persönlichen Kontakt und kennen den Großteil der Betriebe und die Menschen, die dahinter stehen, sehr gut. So zum Beispiel unser partnerschaftlich verbundenes Unternehmen Ögema, das vor allem Olivenöl, Datteln und Zitrusfrüchte von einigen ökologisch landwirtschaftlichen Betrieben aus Tunesien importiert, das Heimatland unseres Abteilungsleiters der grünen Frische.



# Unser Sortiment

Als Vollsortimenter bieten wir ein breites Produktportfolio ökologisch erzeugter Waren aus Bayern, Deutschland, Europa und der ganzen Welt.

## Wir handeln über 12.000 Bioartikel aus den Bereichen:

- Obst und Gemüse
- Molkereiprodukte
- Trockenware
- Fleisch und Wurst
- Tiefkühlware
- Getränke
- Wein
- Naturkosmetik
- Hygiene- und Haushaltswaren

Dabei gehen wir auf unterschiedliche Ansprüche unserer Kund:innen ein. So führen wir beispielsweise ein spezielles Sortiment für Unverpackt-Läden, Kindergärten oder Schulen und liefern viele unserer Artikel, je nach Bedarf, in Klein- oder Großgebinden. Von der Schulmilch bis zur Feinkost.

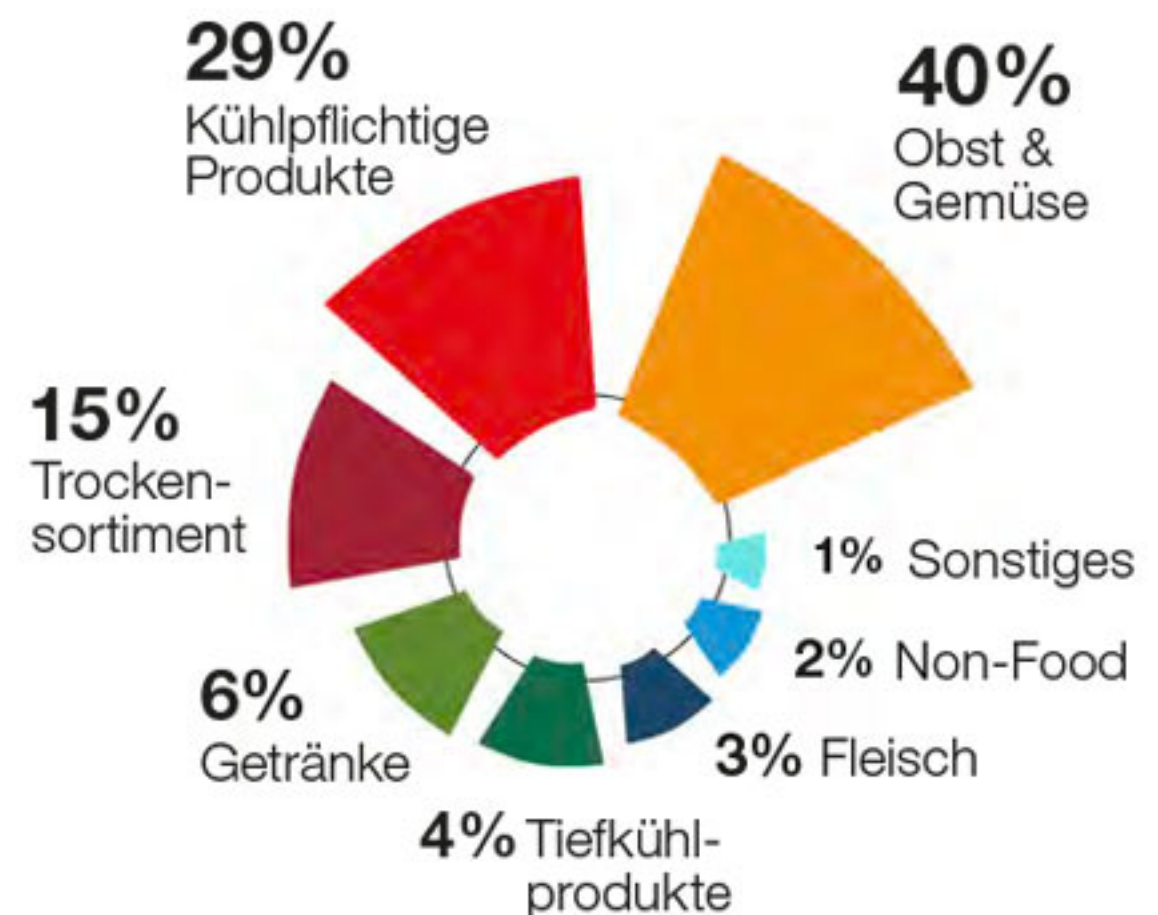
## Unsere Eigenmarken:

- Regionale Produkte: Bio vom Hof
- Produkte aus dem „Globalen Süden“: Bio des Südens
- Bio-Wein in Pfandflaschen: Girotondo.

## Bei unserer Sortimentsgestaltung achten wir auf:

- Regionalität
- Verbands-Qualität
- Umweltfreundliche Verpackung
- Sozialstandards (globale Verantwortung)
- Gemeinwohlorientierte Unternehmensphilosophie
- Transparente Lieferkette

## Anteile der Warengruppen im Jahr 2021 nach Umsatz:



## Unsere Lieferant:innen

Solidarität, Vertrauen und Gerechtigkeit sind grundlegende Werte, die unsere Partnerschaften prägen – regional und global. Wir binden unsere Lieferant:innen nicht an Kontrakte und betreiben kein Preis-Dumping.

Um Handwerk, Tierwohl sowie Naturschutz-Leistungen zu fördern, arbeiten wir mit einer Vielzahl an kleinbäuerlichen Familienbetrieben zusammen. So kommen wir auf die stolze Zahl von 730 unterschiedlichen Lieferant:innen.

“

„Ökoring ist freundschaftlicher Partner seit der ersten Stunde unserer Bio-Reise.“

Münchner Kindl

Kleinere Erzeuger:innen erhalten trotz geringerer Absatzmengen Zugang zum Großhandel, indem wir das Anbaujahr gemeinsam planen. Vor allem kleine Betriebe fördern unsere Biodiversität und Sortenvielfalt, daher möchten wir diese „Herzenslieferant:innen“ mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen, wie zum Beispiel mit gemeinsamen Messeauftritten, Bemusterungen sowie Anzeigen. Bei auftretenden Herausforderungen können sich unsere Lieferant:innen darauf verlassen, dass wir gemeinsam Lösungen finden. Beide Seiten können auf getroffene Vereinbarungen zählen.

Auch zu unseren Lieferant:innen im Ausland pflegen wir persönlichen Kontakt und kennen den Großteil der Betriebe und die Menschen, die dahinter stehen, sehr gut. So zum Beispiel unser partnerschaftlich verbundenes Unternehmen Ögema, das vor allem Olivenöl, Datteln und Zitrusfrüchte von einigen ökologisch landwirtschaftlichen Betrieben aus Tunesien importiert, das Heimatland unseres Abteilungsleiters der grünen Frische.



## Regionale Wertschöpfung

Da uns die Förderung regionaler Erzeugung besonders am Herzen liegt, geben wir regionalen, kleinen und handwerklichen Erzeuger:innen den Vortritt, wo immer es möglich ist. Bereits 2009 haben wir dafür die Initiative „BioRegional“ ins Leben gerufen. Unverarbeitete BioRegional-Produkte stammen zu 100% und verarbeitete Produkte zu mindestens 50% aus Bayern. Das Sortiment umfasst über 1.200 Artikel. So schaffen wir Umweltschutz, Wertschöpfung und Beschäftigung in Bayern.

Wir bevorzugen die Vermarktung von Produkten in Verbands-Qualität und sind daher auch selbst Mitglied in zahlreichen Verbänden. Bio-Anbauverbände und die damit verbundenen Gremien sorgen dafür, dass vor allem Erzeuger:innen, aber auch Verarbeiter:innen und Händler:innen regelmäßig in Dialog treten und gemeinsam die Vermarktung von ökologisch erzeugten Produkten vorantreiben können. Darüber hinaus spielen in den Anbauverbänden Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit eine zentrale Rolle.



Wir sind von Anfang an „Biokreis regional & fair“ und seit 2019 für die Nutzung des bayerischen Bio-Siegels zertifiziert.

“

„An Ökoring schätzen wir die professionelle Zusammenarbeit sowie die konsequente Unterstützung regionaler BIO Produkte.“

**Lechtaler Kürbiskerne**



Unsere  
für

Unsere Initiative  
für eine starke Region



[www.bioregional.de](http://www.bioregional.de)

## Regionale Wertschöpfung

Da uns die Förderung regionaler Erzeugung besonders am Herzen liegt, geben wir regionalen, kleinen und handwerklichen Erzeuger:innen den Vortritt, wo immer es möglich ist. Bereits 2009 haben wir dafür die Initiative „BioRegional“ ins Leben gerufen. Unverarbeitete BioRegional-Produkte stammen zu 100% und verarbeitete Produkte zu mindestens 50% aus Bayern. Das Sortiment umfasst über 1.200 Artikel. So schaffen wir Umweltschutz, Wertschöpfung und Beschäftigung in Bayern.

Wir bevorzugen die Vermarktung von Produkten in Verbandsqualität und sind daher auch selbst Mitglied in zahlreichen Verbänden. Bio-Anbauverbände und die damit verbundenen Gremien sorgen dafür, dass vor allem Erzeuger:innen, aber auch Verarbeiter:innen und Händler:innen regelmäßig in Dialog treten und gemeinsam die Vermarktung von ökologisch erzeugten Produkten vorantreiben können. Darüber hinaus spielen in den Anbauverbänden Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit eine zentrale Rolle.



Wir sind von Anfang an „Biokreis regional & fair“ und seit 2019 für die Nutzung des bayerischen Bio-Siegels zertifiziert.

“

„An Ökoring schätzen wir die professionelle Zusammenarbeit sowie die konsequente Unterstützung regionaler BIO Produkte.“

**Lechtaler Kürbiskerne**

Unsere Initiative  
für eine starke Region



[www.bioregional.de](http://www.bioregional.de)

## Regionale Wertschöpfung

Da uns die Förderung regionaler Erzeugung besonders am Herzen liegt, geben wir regionalen, kleinen und handwerklichen Erzeuger:innen den Vortritt, wo immer es möglich ist. Bereits 2009 haben wir dafür die Initiative „BioRegional“ ins Leben gerufen. Unverarbeitete BioRegional-Produkte stammen zu 100% und verarbeitete Produkte zu mindestens 50% aus Bayern. Das Sortiment umfasst über 1.200 Artikel. So schaffen wir Umweltschutz, Wertschöpfung und Beschäftigung in Bayern.

Wir bevorzugen die Vermarktung von Produkten in Verbandsqualität und sind daher auch selbst Mitglied in zahlreichen Verbänden. Bio-Anbauverbände und die damit verbundenen Gremien sorgen dafür, dass vor allem Erzeuger:innen, aber auch Verarbeiter:innen und Händler:innen regelmäßig in Dialog treten und gemeinsam die Vermarktung von ökologisch erzeugten Produkten vorantreiben können. Darüber hinaus spielen in den Anbauverbänden Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit eine zentrale Rolle.



Wir sind von Anfang an „Biokreis regional & fair“ und seit 2019 für die Nutzung des bayerischen Bio-Siegels zertifiziert.

“

„An Ökoring schätzen wir die professionelle Zusammenarbeit sowie die konsequente Unterstützung regionaler BIO Produkte.“

**Lechtaler Kürbiskerne**



Unsere Initiative  
für eine starke Region

Unsere  
für



[www.bioregional.de](http://www.bioregional.de)

## Regionale Wertschöpfung

Da uns die Förderung regionaler Erzeugung besonders am Herzen liegt, geben wir regionalen, kleinen und handwerklichen Erzeuger:innen den Vortritt, wo immer es möglich ist. Bereits 2009 haben wir dafür die Initiative „BioRegional“ ins Leben gerufen. Unverarbeitete BioRegional-Produkte stammen zu 100% und verarbeitete Produkte zu mindestens 50% aus Bayern. Das Sortiment umfasst über 1.200 Artikel. So schaffen wir Umweltschutz, Wertschöpfung und Beschäftigung in Bayern.

Wir bevorzugen die Vermarktung von Produkten in Verbandsqualität und sind daher auch selbst Mitglied in zahlreichen Verbänden. Bio-Anbauverbände und die damit verbundenen Gremien sorgen dafür, dass vor allem Erzeuger:innen, aber auch Verarbeiter:innen und Händler:innen regelmäßig in Dialog treten und gemeinsam die Vermarktung von ökologisch erzeugten Produkten vorantreiben können. Darüber hinaus spielen in den Anbauverbänden Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit eine zentrale Rolle.



Wir sind von Anfang an „Biokreis regional & fair“ und seit 2019 für die Nutzung des bayerischen Bio-Siegels zertifiziert.

“

„An Ökoring schätzen wir die professionelle Zusammenarbeit sowie die konsequente Unterstützung regionaler BIO Produkte.“

**Lechtaler Kürbiskerne**

Unsere Initiative  
für eine starke Region



[www.bioregional.de](http://www.bioregional.de)



## Kooperation statt Konkurrenz

Synergieeffekte nutzen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam stärker werden, statt positive Energie durch Konkurrenzdenken auszubremsen. Wir kooperieren mit unterschiedlichsten Unternehmen, zum Beispiel im Bereich der Logistik und Beschaffung, im Wissensaustausch und zur Interessensvertretung. Kooperationen bewirken nicht nur einen ökonomischen, sondern vor allem auch einen ökologischen, sozialen oder gesellschaftlichen Mehrwert.

Ein Projekt mit den Ökokisten-Betrieben „Die Rollende Gemüsebox“ und „Die Ökokiste Kirchdorf“ ermöglicht es auch kleine Einrichtungen (zum Beispiel Kindertagesstätten) mit für die Gastronomie üblichen Gebinden zu beliefern. Das wäre mit den großen Ökoring-LKWs oft nicht möglich.

Als Mitgesellschafter der REGIONALEN befinden wir uns im ständigen Austausch mit 11 weiteren regionalen Großhändlern anderer Regionen in ganz Deutschland. Durch diesen Zusammenschluss können wir Erfahrungswerte und Lösungsansätze teilen sowie unseren Kund:innen gemeinsam ein attraktives Service-Angebot bieten.

**[DIE REGIONALEN]**  
Großhändler für Naturkost



**Wir fahren für  
Ökoring**

## Kooperation statt Konkurrenz

Synergieeffekte nutzen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam stärker werden, statt positive Energie durch Konkurrenzdenken auszubremsen. Wir kooperieren mit unterschiedlichsten Unternehmen, zum Beispiel im Bereich der Logistik und Beschaffung, im Wissensaustausch und zur Interessensvertretung. Kooperationen bewirken nicht nur einen ökonomischen, sondern vor allem auch einen ökologischen, sozialen oder gesellschaftlichen Mehrwert.

Ein Projekt mit den Ökokisten-Betrieben „Die Rollende Gemüsebox“ und „Die Ökokiste Kirchdorf“ ermöglicht es auch kleine Einrichtungen (zum Beispiel Kindertagesstätten) mit für die Gastronomie üblichen Gebinden zu beliefern. Das wäre mit den großen Ökoring-LKWs oft nicht möglich.

Als Mitgesellschafter der REGIONALEN befinden wir uns im ständigen Austausch mit 11 weiteren regionalen Großhändlern anderer Regionen in ganz Deutschland. Durch diesen Zusammenschluss können wir Erfahrungswerte und Lösungsansätze teilen sowie unseren Kund:innen gemeinsam ein attraktives Service-Angebot bieten.

**[DIE REGIONALEN]**  
Großhändler für Naturkost







## Kooperation statt Konkurrenz

Synergieeffekte nutzen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam stärker werden, statt positive Energie durch Konkurrenzdenken auszubremsen. Wir kooperieren mit unterschiedlichsten Unternehmen, zum Beispiel im Bereich der Logistik und Beschaffung, im Wissensaustausch und zur Interessensvertretung. Kooperationen bewirken nicht nur einen ökonomischen, sondern vor allem auch einen ökologischen, sozialen oder gesellschaftlichen Mehrwert.

Ein Projekt mit den Ökokisten-Betrieben „Die Rollende Gemüsebox“ und „Die Ökokiste Kirchdorf“ ermöglicht es auch kleine Einrichtungen (zum Beispiel Kindertagesstätten) mit für die Gastronomie üblichen Gebinden zu beliefern. Das wäre mit den großen Ökoring-LKWs oft nicht möglich.

Als Mitgesellschafter der REGIONALEN befinden wir uns im ständigen Austausch mit 11 weiteren regionalen Großhändlern anderer Regionen in ganz Deutschland. Durch diesen Zusammenschluss können wir Erfahrungswerte und Lösungsansätze teilen sowie unseren Kund:innen gemeinsam ein attraktives Service-Angebot bieten.

**[DIE REGIONALEN]**  
Großhändler für Naturkost



## Kooperation statt Konkurrenz

Synergieeffekte nutzen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam stärker werden, statt positive Energie durch Konkurrenzdenken auszubremsen. Wir kooperieren mit unterschiedlichsten Unternehmen, zum Beispiel im Bereich der Logistik und Beschaffung, im Wissensaustausch und zur Interessensvertretung. Kooperationen bewirken nicht nur einen ökonomischen, sondern vor allem auch einen ökologischen, sozialen oder gesellschaftlichen Mehrwert.

Ein Projekt mit den Ökokisten-Betrieben „Die Rollende Gemüsebox“ und „Die Ökokiste Kirchdorf“ ermöglicht es auch kleine Einrichtungen (zum Beispiel Kindertagesstätten) mit für die Gastronomie üblichen Gebinden zu beliefern. Das wäre mit den großen Ökoring-LKWs oft nicht möglich.

Als Mitgesellschafter der REGIONALEN befinden wir uns im ständigen Austausch mit 11 weiteren regionalen Großhändlern anderer Regionen in ganz Deutschland. Durch diesen Zusammenschluss können wir Erfahrungswerte und Lösungsansätze teilen sowie unseren Kund:innen gemeinsam ein attraktives Service-Angebot bieten.

**[DIE REGIONALEN]**  
Großhändler für Naturkost





Bio-Frische  
frei Haus

Die rollende  
Gemüsebox

www.rollende-gemuesebox.de  
095-0

Die rollende  
Gemüsebox



*Liefergebiete*

## Unsere Kund:innen

Wir stehen zu 100% für den Handel mit Bio-Lebensmitteln und beliefern Naturkost- und Hofläden, Unverpacktläden, Marktstände, verarbeitende Betriebe, Abo- und Ökokistenbetriebe, Kantinen, die Hotellerie und Gastronomie, sowie Schulen, Kindergärten, soziale und kirchliche Einrichtungen. Unser leistungsstarker Fuhrpark beliefert Bayern, Teile Österreichs und Südtirol.

Ein übereinstimmendes Wertesystem, faire Preisgestaltung und ehrlicher, persönlicher Austausch, bilden für uns dabei die Basis einer gelingenden Zusammenarbeit.

Wir verstehen uns als Beratergroßhandel und bieten über die einfache Kundenbetreuung hinaus vielfältige Service-Leistungen.

### Beratung:

- Umstellung von Gastronomie und AHV auf Bio
- Sortimentsgestaltung
- Ladengestaltung
- Preis-Kalkulation

### Unterstützung:

- Marketingaktivitäten
- Neueröffnung
- Verkostungen
- Info-Materialien zu Lieferant:innen und deren Produkten

### Zufriedenheit unserer Kund:innen:

Gelebte Partnerschaft bedeutet im aktiven Dialog zu bleiben. In diesem Sinne fragen wir regelmäßig die Zufriedenheit unserer Kund:innen im Rahmen einer Umfrage ab. Die dadurch entstandene Feedbackkultur sehen wir als Chance, eigene Strukturen und Prozesse zu reflektieren und letztlich zu optimieren.

### Das schätzen Kund:innen besonders an uns:

- Die Regionalität
- Die Qualität der Grünen Frische (Obst und Gemüse)
- Den persönlichen Kontakt
- Die Freundlichkeit aller Mitarbeiter:innen
- Unsere Flexibilität

“

„Ohne den Ökoring gäb's unseren Bioladen nicht. Die haben uns von Anfang an unterstützt.“

**Bogners Bio**



A close-up, artistic photograph of a person's face, focusing on the eye and cheek area. The person has dark, curly hair and is wearing a red and white striped shirt. The background is dark and textured. A white quote is overlaid on the right side of the image.

“

„Wir arbeiten sehr gerne mit Ökoring  
zusammen, weil dieser auf kleinstrukturierte  
Betriebe besonderen Wert legt.“

**Biolandhof Kreppold**



## Finanzierung

Um möglichst unabhängig von Banken agieren zu können, hat Ökoring seit 2003 Genussrechte eingeführt, die dem Eigenkapital angerechnet werden. Dabei handelt es sich um eine Beteiligung am Erfolg des Unternehmens, ähnlich einer stillen Beteiligung. Genussrechte können sowohl von externen Geldgeber:innen, Kund:innen, Lieferant:innen, als auch Mitarbeitenden erworben werden. Die Zinsen können optional als Mehrzweckgutschein bei uns eingelöst werden.

Für größere Investitionen arbeiten wir mit nachhaltigen Kreditinstituten, wie der GLS Gemeinschaftsbank zusammen. Zur Schließung regionaler Wirtschaftskreisläufe unterstützen wir Regionalwährungen, wie den „Chiemgauer“. Bei unseren Investitionen liegt der Fokus auf ökologischer und sozialer Sinnhaftigkeit, darunter beispielsweise:

- Ausweitung der PV-Anlage
- Erneuerung der Kühltechnik
- Umstellung der Firmenwagen auf E-Autos
- Erweiterung der E-Ladesäulen
- Installation eines Aufzugs für die Barrierefreiheit

## Bildung

Bildung sehen wir als wichtige Voraussetzung zur individuellen, aber auch gesellschaftlichen Entwicklung. Deshalb ist unser Bildungsangebot intern sowie extern vielfältig und erstreckt sich über Infoveranstaltungen, Betriebsführungen und Exkursionen bis hin zur Mitwirkung bei Veranstaltungen (zum Beispiel in Schulen).

Wir sind Mitbegründer des Bildungsnetzwerks Naturkost (Binako), mit dem wir Kund:innen und deren Mitarbeitenden die Möglichkeit zur professionellen Weiterbildung eröffnen.





## Bildungsnetzwerk Naturkost „Binako“

Kompetente Dozent:innen vermitteln in Seminaren und Webinaren ihr fachkundiges Wissen zu Themen aus den Bereichen Waren- und Sachkunde, Kommunikationstechnik, Unternehmensqualifizierung und bieten spezielle Weiterbildungs-Angebote für die Gastronomie und Außer-Haus-Verpflegung.

**bildungs**  
netzwerk  
naturkost

Mehr Infos unter [binako.de](https://binako.de)



## Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind das wertvollste Kapital und das Herzstück der Firma, weshalb wir soziale Investitionen stets gegenüber der Erhöhung der Kapitalerträge favorisieren. Wir möchten, dass sich bei uns alle ganzheitlich wohlfühlen und entfalten können. Die vielfältigen Talente und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden sind unser größtes Potenzial.

Sinnstiftende Arbeit macht glücklich. Durch den Handel mit wertvollen und lebensnotwendigen Nahrungsmitteln aus kontrolliert ökologischer Erzeugung ist unsere Arbeit von Grund auf wertorientiert.

Flache Hierarchien, ein gutes, vertrauensvolles Miteinander und Mitspracherecht aller Mitarbeitenden sind die Säulen unserer Unternehmenskultur und einer gut funktionierenden Zusammenarbeit. Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind immer willkommen. Konflikte werden offen angesprochen und gemeinsam nach einer fairen Lösung für alle gesucht.

Diversität und Chancengleichheit sind für uns nicht nur Werte, sondern zugleich Werkzeuge für erfolgreiches Arbeiten. Die Schaffung eines möglichst vorurteilsfreien Arbeitsumfeldes wird von der Geschäftsleitung vorgelebt. In der mittleren Führungsebene sind derzeit 50 Prozent Frauen und 50 Prozent Männer tätig.

Unsere Mitarbeitenden stammen aus über 20 verschiedenen Nationen. Um diese bestmöglich in unser Unternehmen zu integrieren, bieten wir Deutsch-Kurse an und unterstützen zum Beispiel bei der Wohnungssuche oder bei Behördengängen.

Darüber hinaus haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, kostenlos an Weiterbildungen und Seminaren unseres Bildungsnetzwerks Naturkost (Binako) teilzunehmen.

## Verantwortung übernehmen

### Unsere Initiative „Wertvoll Handel(n)“

Mitarbeitende verschiedener Abteilungen treffen sich monatlich und suchen im Team nach Möglichkeiten, wie wir beim Ökoring gemeinsam an einer sozial verträglichen, nachhaltigen und umweltschonenden Zukunft bauen können. Die Ideen sind vielfältig und wunderbare Projekte sind daraus bereits entstanden.

Ein Beispiel ist die Zusammenarbeit mit Tobacycle, einem Verein, welcher ein Sammelsystem für Zigarettenskippen etabliert hat. Gemeinsam mit Tobacycle möchten wir unsere Mitarbeitenden mit mehrsprachigem Info-Material, Sammelbehältern und Taschenaschenbechern darüber aufklären, wie giftig Zigarettenskippen in der Natur wirken. Ein weiteres Beispiel sind unsere Kleidertauschpartys, bei denen wir nicht getauschte Kleidung anschließend an die Deutsche Kleiderstiftung spenden.





“

„Das Besondere an Ökoring ist, dass wir ein großes Wir-Gefühl haben. Wir sind eigentlich eine große Familie, immer gut drauf, immer mit Spaß bei der Arbeit dabei und dürfen dann sogar noch die Menschen mit guten, gesunden Lebensmitteln versorgen.“

Philipp Hirsch  
Leiter Distributionslogistik

# Ökologische Verantwortung



Umweltschonende Produktion und kurze Transportwege, sind seit unserer Firmengründung 1993 zwei wichtige Kernthemen, weshalb für uns der Handel mit ausschließlich zertifizierten, möglichst regionalen, Bio-Artikeln nie in Frage stand. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Bio-Anbau weniger Nitrat und keine Rückstände von Pflanzenschutzmitteln oder Antibiotika aufweist sowie einen positiven Beitrag in den Bereichen Wasserschutz, Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität, Klimaschutz, Klimaanpassung, Ressourceneffizienz sowie Tierwohl leistet. Darüber hinaus setzen wir uns für patentfreies, nach dem Open-Source-Prinzip entwickeltes Saatgut sowie die ökologische Tierzucht ein.

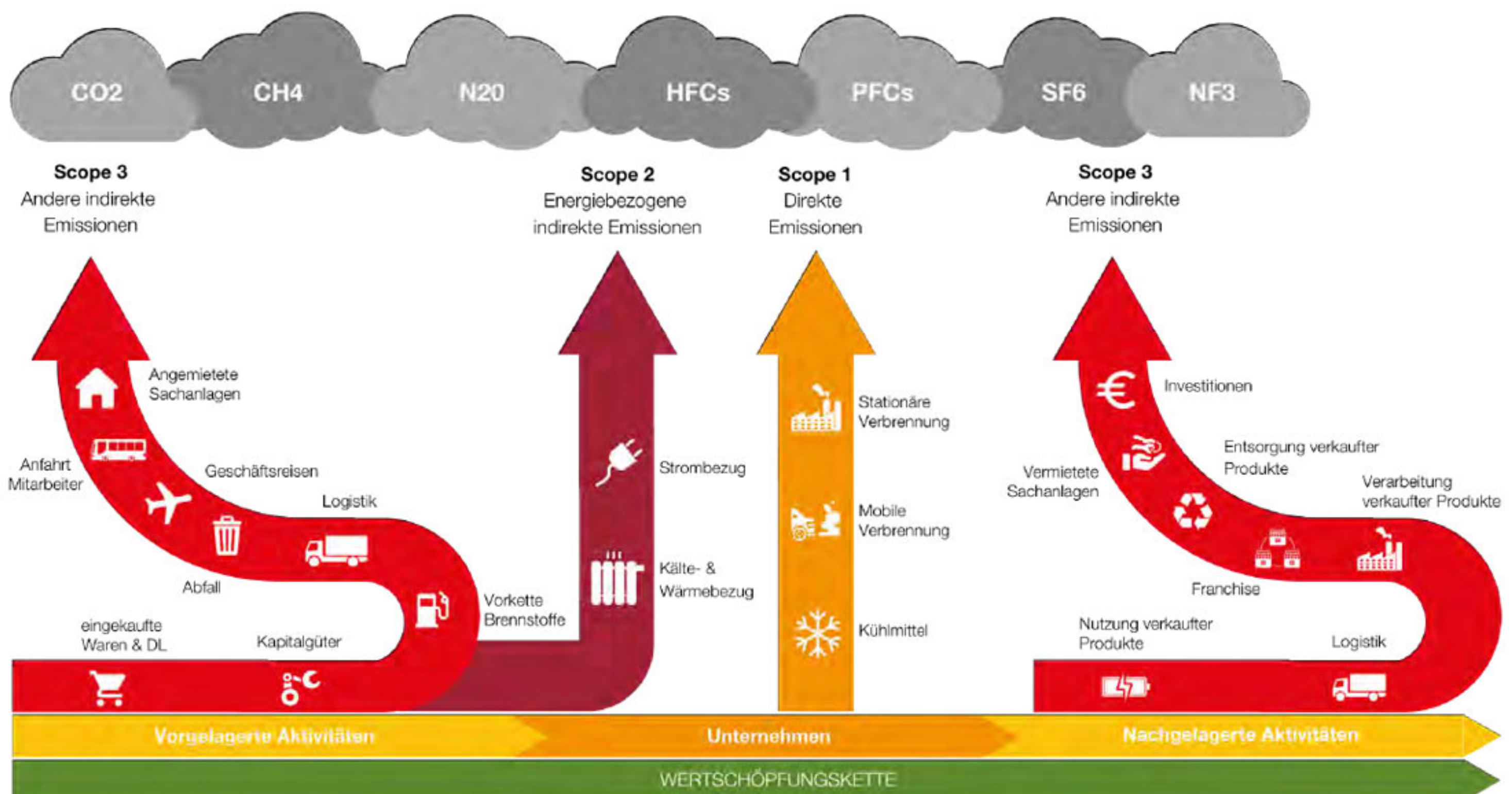
## KlimaAktiv Rechner

2021 haben wir erstmals unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck mit dem KlimaAktiv Rechner des Bundesverbands Naturkost Naturwaren ermittelt. Dieser ist vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zertifiziert. Alle relevanten Treibhausgasemissionen werden berechnet und aufgelistet. Dabei kann man den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck entlang der Wertschöpfungskette in drei Kategorien (Scopes) einteilen:

Scope 1: Direkte Emissionen

Scope 2: Energiebezogene indirekte Emissionen

Scope 3: Andere indirekte Emissionen



**Scope 1** Erdgas benötigen wir aktuell nur noch zum Heizen eines kleinen Teils der Büroräumlichkeiten. Die Umstellung ist bereits geplant. Unsere Kühlanlage ist umweltfreundlich und auf dem aktuellen Stand der Technik. Ein Teil unserer Geschäftswägen haben wir bereits auf E-Mobilität umgestellt. Das Trockeneis, welches standardgemäß zur Auslieferung von Tiefkühlware genutzt wird, ersetzen wir durch wiederverwendbare Kühl-Akkus. So sind wir in Scope 1 auf einem guten Weg.

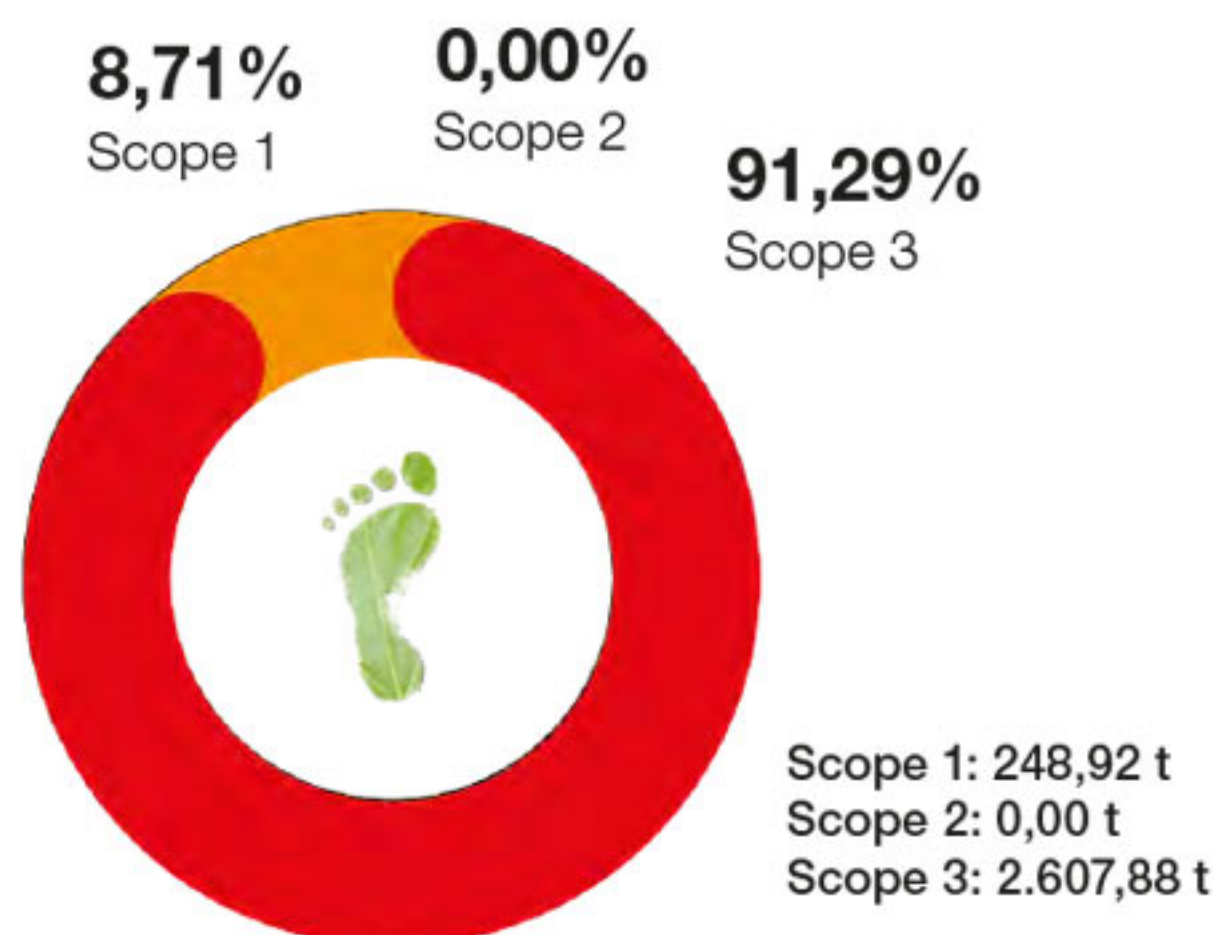
**Scope 2** Die Energie für unsere Kühlanlagen erzeugen wir zum größten Teil selbst, durch Geothermie und PV-Anlagen. Strom, welchen wir darüber hinaus zukaufen, ist zu 100% Ökostrom. So sind wir stolz, dass wir in Scope 2 bereits Null-Emissionen erreicht haben.

**Scope 3** Der größte Teil der indirekten Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette entsteht durch unsere Logistik. Diese wird nicht von uns, sondern unseren Logistik-Partnerunternehmen übernommen. Da wir aber ohne sie als Großhandel nicht agieren könnten, sehen wir uns als mitverantwortlich und begleiten unsere Partner auf dem Weg zu umweltfreundlichen Alternativen.

Aktuell sind Diesel-LKWs zwar noch unverzichtbar, erste Gespräche sowie Investitionsplanungen in Richtung E-Mobilität fanden aber bereits statt. Da es sich hier um die Schaffung einer komplett neuen Infrastruktur handelt, wird die Investition entsprechend groß ausfallen und muss somit gut geplant werden.

Ebenso sind in Scope 3 Betriebsabfälle zu verzeichnen. Diese liegen bei uns zwar nur bei 0,4 Prozent im Vergleich zur ausgelieferten Ware, doch haben wir stets den Anspruch diese so gering wie nötig zu halten. So spenden wir alle noch verzehrfähigen Lebensmittel, welche wir nicht mehr verkaufen können, arbeiten weitestgehend papierlos und setzen auf Mehrweg-Lösungen. Wir fördern den Verkauf von verpackungsarmen Produkten und unterstützen den Unverpackt e.V..

Unser Ziel von Null-Emissionen wollen wir erreichen, indem wir die ökologischen Auswirkungen von Anfang, ganzheitlich, mit in unsere Investitionsentscheidungen einbeziehen. Dafür haben wir ein Klimakonto eingeführt, welches bei jeder zukünftigen Entscheidung mitberücksichtigt wird. So haben wir bereits heute die Auswirkungen unseres Handelns im Blick und können dadurch Maßnahmen für ein besseres Morgen treffen.



## Beitrag zum Gemeinwohl

Der Nutzen des Großen und Ganzen steht vor dem Eigennutzen. Im Rahmen von Verbänden, wie dem „Bundesverband Naturkost Naturwaren“ (BNN) und dem „Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft“ (BNW) machen wir uns stark für eine menschen- und umweltfreundliche Politik – parteienunabhängig - und setzen uns für eine Erhöhung des aktuellen ökologischen, sozialen und qualitativen Branchenstandards ein. Darüber hinaus unterstützt Ökoring das Best Economy Forum und ist im Bereich der Gemeinwohl-Ökonomie mit Vorträgen und bei Netzwerk-Treffen aktiv. Um Bio auch in Gastronomie und AHV zu stärken, sind wir Partner des „Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands DEHOGA Bayern“ (BHG).

Das Bewusstsein für gesunde und ökologisch nachhaltige Ernährung hat zugenommen. Die Stimmen für eine gemeinwohlorientierte und enkeltaugliche Welt werden immer lauter. Ökoring fördert die regenerative und ökologische Landwirtschaft regional sowie global und ist jederzeit offen für weitere sinnstiftende Kooperationen.

Lasst uns gemeinsam an einer „wert“-vollen Zukunft arbeiten!





“

„Besonders freut es uns,  
dass wir für die gleichen  
Werte stehen.“

**Dinkelnudeln Moser**



Bilanzierendes  
Unternehmen  
mit externem Audit

| Testat:                                              | Externes<br>Audit                                                                             | Gemeinwohl-<br>Bilanz                                                    | Ökoring Handels GmbH                                                                                               |                                                                            |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
|                                                      | M5.0<br>Vollbilanz                                                                            | 2020-2021                                                                | Auditor*In:<br>Gitta Walchner<br>Roland Wiedemeyer                                                                 |                                                                            |
| Wert                                                 | MENSCHENWÜRDE                                                                                 | SOLIDARITÄT UND<br>GERECHTIGKEIT                                         | ÖKOLOGISCHE<br>NACHHALTIGKEIT                                                                                      | TRANSPARENZ UND<br>MITENTSCHEIDUNG                                         |
| Berührungsgruppe                                     |                                                                                               |                                                                          |                                                                                                                    |                                                                            |
| A:<br>LIEFERANT*INNEN                                | A1 Menschenwürde in<br>der Zulieferkette:<br><br>40 %                                         | A2 Solidarität und<br>Gerechtigkeit in der<br>Zulieferkette:<br><br>50 % | A3 Ökologische<br>Nachhaltigkeit in der<br>Zulieferkette:<br><br>80 %                                              | A4 Transparenz und<br>Mitentscheidung in der<br>Zulieferkette:<br><br>40 % |
| B:<br>EIGENTÜMER*INNEN<br>& FINANZ-<br>PARTNER*INNEN | B1 Ethische Haltung im<br>Umgang mit Geldmitteln:<br><br>50 %                                 | B2 Soziale Haltung im<br>Umgang mit Geldmitteln:<br><br>50 %             | B3 Sozial-ökologische<br>Investitionen und<br>Mittelverwendung:<br><br>50 %                                        | B4 Eigentum und<br>Mitentscheidung:<br><br>40 %                            |
| C:<br>MITARBEITENDE                                  | C1 Menschenwürde am<br>Arbeitsplatz:<br><br>60 %                                              | C2 Ausgestaltung der<br>Arbeitsverträge:<br><br>50 %                     | C3 Förderung des<br>ökologischen Verhaltens<br>der Mitarbeitenden:<br><br>60 %                                     | C4 Innerbetriebliche<br>Mitentscheidung und<br>Transparenz:<br><br>30 %    |
| D:<br>KUND*INNEN &<br>MITUNTERNEHMEN                 | D1 Ethische Kund*innen<br>beziehungen:<br><br>80 %                                            | D2 Kooperation und<br>Solidarität mit<br>Mitunternehmen:<br><br>70 %     | D3 Ökologische<br>Auswirkung durch<br>Nutzung und Entsorgung<br>von Produkten und<br>Dienstleistungen:<br><br>70 % | D4 Kund*innen Mitwirkung<br>und Produkttransparenz:<br><br>60 %            |
| E:<br>GESELLSCHAFTLICHES<br>UMFELD                   | E1 Sinn und<br>gesellschaftliche Wirkung<br>der Produkte und<br>Dienstleistungen:<br><br>80 % | E2 Beitrag zum<br>Gemeinwesen:<br><br>70 %                               | E3 Reduktion<br>ökologischer<br>Auswirkungen:<br><br>30 %                                                          | E4 Transparenz und<br>gesellschaftliche<br>Mitentscheidung:<br><br>50 %    |
| Testat gültig bis:<br>30.09.2024                     |                                                                                               |                                                                          | BILANZSUMME:<br>578                                                                                                |                                                                            |

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.  
TestatID: xlj9n  
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

Ökoring Handel GmbH  
Dieselstraße 7-9  
82229 Mammendorf

Tel.: +49 (0) 81 45 / 93 08 - 30  
E-Mail: zentrale@oekoring.com  
www.oekoring.com  
DE-ÖKO-006

Verfasser:innen:  
t.b.d.

Lea Bohn & Angelika Börkey | Ökoring Handel GmbH  
Nina Rühr & Martin Hagler | SINN MEDIA

Gestaltung und Illustrationen:  
Nina Rühr | SINN MEDIA

Bildnachweis:  
Nina Rühr | SINN MEDIA  
Oliver Pauli

Druckerrei:  
Uhl-Media GmbH  
Kemptener Str. 36,  
87730 Bad Grönenbach

Erscheinungsjahr: 2023



**Ökoring**  
*Der Beratergroßhandel  
Die Bio-Gastro-Pioniere*